# Liebe Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **21 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Lieber Leser!

Durch die Ferien der Schriftleitung ist diese Nummer sehr verspätet worden. Wir bitten Sie um Entschuldigung und hoffen, Sie fortan nie mehr so lange warten lassen zu müssen. *Die Schriftleitung*

**Reden, sprechen, nicht nur schreiben! Ein Kurs in Zürich**

Der „Sprachspiegel" setzt sich, wie es den Zielen des Sprachvereins entspricht, für Sprachschutz und *Sprachpflege* ein. Sprachpflege durch das Mittel der Druckerschwärze, das ist gezwungenermaßen Pflege des *geschriebenen und gedruckten Wortes*. Vor allem Schreiben und Drucken aber war das Sprechen, das Reden da! „Sprache kommt von Sprechen", pflegen wir etwa zu zitieren. Ziehen wir aber daraus die Folgerungen? Pflegen wir unsere Sprache auch mit dem Mund und mit dem Ohr? Achten wir auch auf unsere *mündliche Sprache*, üben wir unsere Fähigkeit, ein sinnvolles, ergebnisreiches Gespräch zu führen, unsere Gedanken klar und treffend in Worte und Sätze zu fassen? Haben Sie nicht schon oft den Wunsch verspürt, sich da besser und planvoller, als es der Alltag mit sich bringt, zu üben und unter kundiger Leitung wirklich etwas hinzuzulernen?

Der Zürcher Sprachverein führt von Anfang November bis Mitte Dezember 1965 einen *Kurs* durch unter der Leitung von Herrn *Hans-Martin Hüppi*, einem der theoretisch und praktisch bestausgebildeten Sprecherzieher, die wir in der deutschen Schweiz haben. An sechs Abenden werden wir eingeführt ins sinnvolle *Vorlesen* und ins *freie Reden*. Wir erhalten Gelegenheit, das zu üben und dabei unsern Schnabel wieder einmal gehörig zu wetzen, das heißt: unsere *Aussprache* zu verbessern. Vorausgesetzt wird normale Schulbildung und der Wille zum Lernen und Mitmachen. Kosten etwa 35 Franken für den ganzen Kurs. Er steht allen Mitgliedern, den Lesern des „Sprachspiegels" und auch anderen Interessenten offen. Sagen Sie es bitte weiter!

*Anmeldungen* nimmt schon jetzt entgegen: *Rudolf Salzmann, Orlikonerstr. 55, 8057 Zürich.* Sichern Sie sich bitte einen Platz und geben Sie an, welche Abende in der Woche Ihnen passen (in Frage kommen Montag, Dienstag, Donnerstag). Das Nähere erfahren Sie dann zu gegebener Zeit.

**Deutschlehrer gesucht!**

Wir suchen weiterhin Deutschlehrer für die Sprachkurse der „Colonie Libere in Svizzera". Den *italienischen Arbeitern* den sprachlichen Zugang zu ihren Mitmenschen am neuen Arbeitsort zu ermöglichen oder zu erleichtern, ist eine menschlich wichtige Aufgabe und der erste Schritt zu jeder Assimilation. Lernwillige sind da, doch fehlt es an Lehrern. Deshalb wiederholen wir den Aufruf von Heft 3 (Seite 85). Er richtet sich nicht nur an die Lehrer vom Fach; auch in andern Berufen gibt es *zum Lehren Begabte*! Bei genügender Beteiligung machen wir einen kleinen *Einführungskurs*.

Melden Sie sich bitte — vorläufig unverbindlich — schriftlich oder telefonisch bei der *Geschäftsstelle, Bauherrenstraße 54, 8049 Zürich, Tel. (051) 56 82 46.* Das Weitere wird Ihnen dann zu gegebener Zeit mitgeteilt.